

ÜBERSETZUNGKÖNIGREICH BELGIEN

GUTACHTEN 32.959/1

DER GESETZGEBUNGSABTEILUNG
DES STAATSRATES

Der STAATSRAT, Gesetzgebungsabteilung, erste Kammer, der am 29. Januar 2002 von dem Ministerpräsidenten, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport der Deutschsprachigen Gemeinschaft gebeten wurde, ein Gutachten über einen Vorentwurf eines Dekretes "zur Zustimmung zum Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits, zu den Anhängen I bis VI, [zu den] Protokolle[n] 1, 2, 3, 4 und 5 [und] zur Schlußakte, unterzeichnet in Luxemburg am 25. Juni 2001" abzugeben, hat am 21. Februar 2002 folgendes Gutachten abgegeben :

Über den Dekretsvorentwurf sind nur folgende Bemerkungen zu formulieren.

1. Die Numerierung der Anhänge muß im Titel des Entwurfs und in dessen einzigem Artikel einheitlich erfolgen.

Man schreibe deshalb jeweils entweder "Anhänge(n) I bis VI" oder "Anhänge(n) I, II, III, IV, V und VI".

2. Auch die Begründung muß von dem zuständigen Minister unterzeichnet werden.

3. Obwohl der Staatsrat, Gesetzgebungsabteilung, im Prinzip nur ein Gutachten über die deutsche Fassung eines im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft einzubringenden Dekretsentwurfs abgibt, ist im vorliegenden Fall zu bemerken, daß in der niederländischen Übersetzung von Artikel 1 des Entwurfs die Worte "gedaan te Pretoria op 11 Oktober 1999" durch die Worte "gedaan te Luxemburg op 25 juni 2001" zu ersetzen sind.

Die Kammer setzte sich zusammen aus

den Herren	M. VAN DAMME,	Kammervorsitzender,
	J. BAERT,	
	J. SMETS,	Staatsräte,
	G. SCHRANS,	Beisitzer der Gesetzgebungsabteilung,
	A. SPRUYT,	
	Th. VAN RAEMDONCK,	stellvertretender Kanzler.

Der Bericht wurde von Herrn W. PAS, Auditor, vorgelegt. Das Referat des Koordinationsbüros wurde von Herrn L. VAN CALENBERGH, beigeordneter Referendar, abgefaßt und dargelegt.

DER KANZLER,

DER VORSITZENDE,

TH. VAN RAEMDONCK

M. VAN DAMME

Das Gutachten wurde unter der Aufsicht von Herrn E. HAESBROUCK, ersten Auditor, übersetzt.

DER HAUPTKANZLER,

D. LANGBEEN